

Die #netzwerkerinnen – Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und zum Online Empowerment



#dienetzwerkerinnen

Im Projekt „Die Netzwerkerinnen“ wird ein Online-Netzwerk mit Frauen entwickelt und für Frauen angeboten. Dabei stehen Online-Austausch und gemeinsame Online-Lernprozesse im Vordergrund und es werden Wege zur Mitgestaltung des digitalen Wandels erforscht. Die im Online-Frauennetzwerk erarbeiteten Materialien werden anschließend unter einer offenen Lizenz zur Verfügung gestellt.

Ausgangssituation

Frauen im Berufsleben kämpfen auf verschiedenen Ebenen um Gleichstellung und um die gleichen Karrierechancen. So sind beispielsweise Frauen in der Wirtschaft und im Top Management unterrepräsentiert (McKinsey Report 2017) und finden als Gründerinnen weniger leicht InvestorInnen, obwohl sich Start-ups von Frauen laut einer Studie der Boston Consulting Group (2018) wirtschaftlich besser entwickeln.

Trainings- und Coachingprozesse in Netzwerken können sich auf Gendergleichheit und Inklusion positiv auswirken. (vgl. auch Walenta, 2006)

Ziele/Herausforderung

Hier setzt das Frauennetz an: Beginnend mit einer Gruppe von Kleinst- und Kleinunternehmerinnen sowie einer engagierten Kleingruppe aus einem großen Unternehmen wird zunächst ein Netzwerk aufgebaut, das sukzessiv für weitere Frauen geöffnet wird. Die Ergebnisse werden als Open Educational Resources schließlich weiteren Personen zur Verfügung gestellt.

Das Programm Laura Bassi 4.0 der FFG setzt sich das Ziel, eine chancengerechtere digitale Zukunft zu gestalten. Die Verwirklichung dieses Ziel wird einerseits über das Netzwerk ‚Digitalisierung und Chancengerechtigkeit‘ und andererseits über die Förderung von konkreten Innovationsvorhaben mit Netzwerkcharakter angestrebt.

*Im Rahmen der 1. Ausschreibung „Laura Bassi 4.0“ werden folgende Projekte gefördert: **#dienetzwerkerinnen** – Ein Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und zum Online Empowerment*

***VREDE** – Visual Tool for Responsible Decisions **DigitalEnergy4All** with Digital Citizen Energy Communities*

Im Frauennetz gilt dabei „digital first“: Der überwiegende Anteil der Projektkommunikation und -kooperation läuft ausschließlich online ab. Die Frauen können im Rahmen einer „Research through design“-Technik mit dem Lernökosystem experimentieren, Probleme lösen und Kompetenzen erwerben. Die Begleitforschung widmet sich Fragen zum Online-Netzwerken, zu Online-Prozessen und Online-Räumen.

ERGEBNISSE/NUTZEN/INNOVATION

Im Netzwerk wird online, situativ, on-the-job und offen kollaboriert:

- Online: Die Frauen stärken sich im Netzwerk gegenseitig, unterstützen sich im beruflichen Alltag und erforschen Wege zur Mitgestaltung des digitalen Wandels.
- Situativ & On the Job: Im Online-Frauennetzwerk arbeiten die Frauen in einem moderierten Austauschprozess an ihren aktuellen Problemen, wobei kreative, visuelle Lösungsansätze wesentlich einfließen.
- Offen: Die erarbeiteten Materialien stehen als Open Educational Resource bei Interesse jeder Frau (und jedem Mann) unter einer offenen Lizenz zur Verfügung. In einem Massive Open Online Course (MOOC) sollen zumindest 200 Frauen und Männer miteinander lernen.

Das Projekt „Die Netzwerkerinnen“ fördert somit die Gleichstellung von Frauen durch Empowerment, Kompetenzaufbau und Sichtbarmachung als Expertinnen.

ECKDATEN

Programm/Ausschreibung: Laura Bassi 4.0

Projektlaufzeit: 01.11.2019 – 31.10.2022

Projektpartner*innen

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH (Projektkoordination)

blocksatz Müller e.U.

inside|out communications

Mag. Isabella Bösch-Weiss

GUT Gender & Technik e.U.

Research & Data Competence OG

Wirecard Central Eastern Europe GmbH

Kontakt: Mag.a Dr.in Jutta Pauschenwein, jutta.pauschenwein@fh-joanneum.at



Die #netzwerkerinnen beim internen Kick-off-Meeting im Jänner 2020. Foto: © Linda Michelitsch, FH JOANNEUM.

„Im Projekt #dienetzwerkerinnen arbeitet eine engagierte Frauengruppe online zusammen, mit dem Ziel den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten!“

(Jutta Pauschenwein, Projektleiterin #dienetzwerkerinnen)
